

Volkstum im Süd- Osten

Volkspolitische Monatschrift

16. Jahrgang, Heft 1

früher

„Grenzland“, Zeitschrift für deutsche Schutz-
und Kulturarbeit (Deutscher Schulverein
Südmark)

Schriftleiter: **felix kraus**

*

Aus dem Jännerheft:

Felix Kraus: Vor einem neuen Abschnitt

Gerhard Neumann: Volkstumsarbeit

Alfred Karasik-Langer: Das Deutschtum
vom Osten her gesehen

Erna Pissl: Aus meinem siebenbürgischen Skiz-
zenbuch (mit 4 Zeichnungen)

*

Von den Volkstumsfronten: Die deutsche Volks-
gruppe in Ungarn 1938 / Rumänien / Süd-
slawien / Die Tschechen in Wien. Blick über
die Grenzen: Wissenschaftliche Zeitschriften der
deutschen Volksgruppen Südosteuropas / Ru-
dolf Speß / Mitteilungen.

*

Mit der Heimkehr des Sudetenlandes und der Ostmark
ins Reich und mit dem Abkommen von München und Wien,
erkennen wir jetzt schon in voller Deutlichkeit, verheißungs-
volle neue Wege der Außenpolitik und damit ebensolche
für die Volkstumsarbeit im Südosten.


Volksgrenzen sind wieder zu ihrer entscheidenden
und natürlichen Bedeutung gelangt, die deutsche Volks-
tumsarbeit in einen wichtigen neuen Abschnitt eingetreten
und so ist aus dem Blickfeld „Grenzland“ das weitere
entstanden: „Volkstum im Südosten“.

*

Jedes Heft ist 32 Seiten stark, mit einer vierseitigen Bild-
einlage. Die Zeitschrift erscheint am 15. eines jeden Monats.
Einzelheft RM —.40, im Jahresbezug RM 4.—. Für
die Werbung Probehefte und Prospekte.

Adolf Luser
Verlag



Wien 
und Leipzig

POLITIK UND WIRTSCHAFT

Wirtschaftspolitische Schriftenreihe

Herausgeber: Professor Dr. Hunke

Gauwirtschaftsberater des Gaues Berlin der NSDAP.

Honorarprofessor in der Wehrtechnischen Fakultät der Technischen Hochschule Berlin
Leiter der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Deutschen Hochschule für Politik

Als Band 3 dieser Sammlung erscheint:

Die Zukunft des Kredits

Seine Aufgaben und Grenzen
in der gesteuerten Wirtschaft

von Dr. Heinrich Strathus

88 S. DIN A 5. Kart. RM 2.50, Ganzleinen u. auf besserem Papier RM 3.70

Hat das deutsche Kreditwesen als Faktor der Wirtschaftsgestaltung künftig überhaupt
noch eine größere Rolle zu spielen oder wird sich der gegenwärtig festzustellende
Bedeutungsschwund verstärkt fortsetzen? Welche Aufgaben bleiben dem Kreditapparat
noch in der staatlich gesteuerten Wirtschaft und unter welchen Zielsetzungen und Be-
dingungen wird er sie erfüllen können? Das sind Fragen, die heute nicht nur

alle Kreise der Kreditwirtschaft selbst, sondern darüber
hinaus alle wirtschaftlich interessierten Menschen angehen,

weil sie Grundtatsachen der künftigen Wirtschaftsentwicklung und Wirtschaftspolitik
berühren. Mit diesen und vielen anderen aktuellen Problemen setzt sich der Verfasser
dieser Neuerscheinung auf der Grundlage umfangreichen Erfahrungsmaterials auseinander.

Halten Sie auch die Bände 1 u. 2 ständig am Lager:

Grundzüge der deutschen Volks- und Wehrwirtschaft

Dritte, verbesserte Auflage

von Dr. Heinrich Hunke

104 Seiten DIN A 5. Kartiert RM 2.80

Da es kein ähnlich geartetes Buch gibt, und da Dr. Hunke eine leichtverständliche
Schreibweise hat, sollte es jeder lesen. Für unsere jungen Studenten ist es das einzige
nationalsozialistische Wirtschaftslehrbuch. *Berliner Lokal-Anzeiger*

Frei vom Golde

Betrachtungen zum Thema Wirtschaft und Währung

von Dr. Wilhelm Grotkopp

132 S. DIN A 5. Kart. RM 3.80, Ganzleinen u. auf besserem Papier RM 5.—

Der herangezogene Stoff ist erschöpfend. Die Schrift kann als Nachschlagewerk für die
gesamte Währungspolitik in allen Ländern seit dem Kriegsausgang gelten. Daß diese
ungeheure Mannigfaltigkeit des Stoffes in 129 Seiten zusammengefaßt werden konnte, ist
ein Vorteil des Buches und zeugt wieder für die Beherrschung seines Materials durch
den Verfasser. *Völkischer Beobachter*

Beachten Sie bitte die verbesserten Bezugsbedingungen!



Die Sammlung



wird fortgesetzt



Haude & Spenersche Buchhandlung Max Paschke
Verlag für Wirtschaftswissenschaft
Berlin W 35